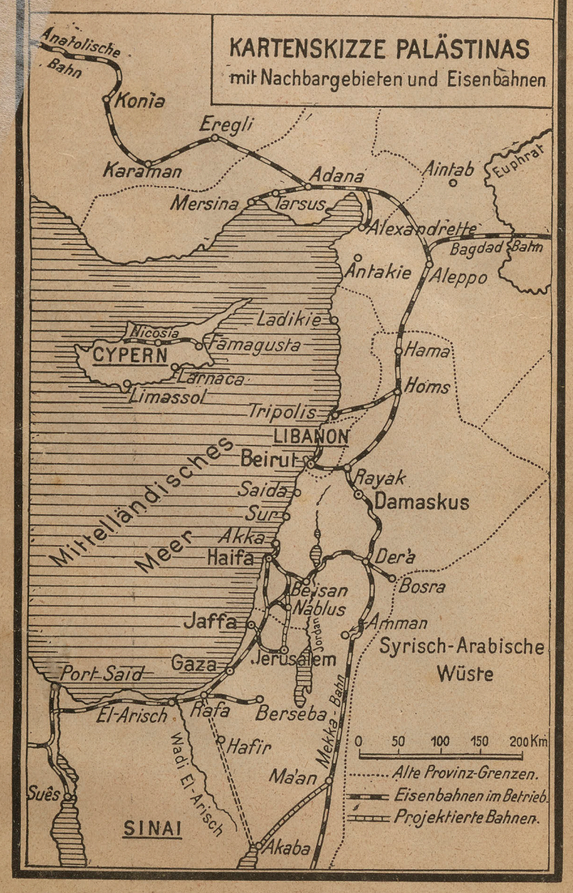
Verkehrslage Palästinas
innerhalb seiner Nachbarländer



Die Bilanz
des Keren Hajessod

Jüdisches
Palästina-Aufbauwerk

Herausgegeben von der Abteilung für Zentraleuropa
des Keren Hajessod, Berlin W 15, Sächsische Str. 8

Der Keren Hajessod (Palästinagründungsfonds) wurde von der Zionistischen Organisation als Immigrations- und Kolonisationsfonds geschaffen mit der ausschließlichen Bestimmung, die Mittel für den Aufbau des jüdischen Palästina bereitzustellen.

Die Zionistische Organisation richtet an jeden Juden die feierliche Aufforderung zum Keren Hajessod durch eine Abgabe von Vermögen und Einkommen auf der Grundlage des Maasser beizusteuern.

Der Keren Hajessod ist als englische Gesellschaft mit dem Sitz in London eingetragen; über die Beiträge zum Keren Hajessod werden Zertifikate ausgestellt.

Der Keren Hajessod ist ein allgemein jüdischer Fonds, dessen Verwaltung zur Hälfte von den Zertifikatinhabern, zur anderen Hälfte von der Zionistischen Organisation gewählt wird. Über die Einnahmen und Ausgaben des Fonds wird jedes Jahr öffentlich berichtet und Rechenschaft abgelegt.

Von dem Keren Hajessod werden keinerlei Beträge für Administrationszwecke der Zionistischen Organisation verwendet, auch sollen Unterstützungen oder Anleihen für Privatunternehmungen nicht gegeben werden, soweit nicht gemeinnützige Zwecke damit verbunden sind.

Der Keren Hajessod begann seine organisierte Tätigkeit im April 1921, seine Einnahmen bis Ende Februar 1923 betrugen rund £ 757000 (dazu im März 1923 £ 54000).

Die Organisations- und Propagandaspesen erforderten 10,3% der Einnahmen. Der ganze übrige Betrag wurde in Palästina verwendet.

KEREN HAJESSOD

Einnahmen und Ausgaben von April 1921 bis Februar 1923

1. Einnahmen	£ 757 000
2. Ausgaben	
Reguläres Palästina-Budget	590 000
Hypothekenbank	32 500
Rutenberg-Projekt	12 500
Misrachi-Palästinabudget	22 000
Schulgebäude	9 500
Verschiedenes	11 750
	£ 678 250
Organisation und Propaganda	78 750
	£ 757 000

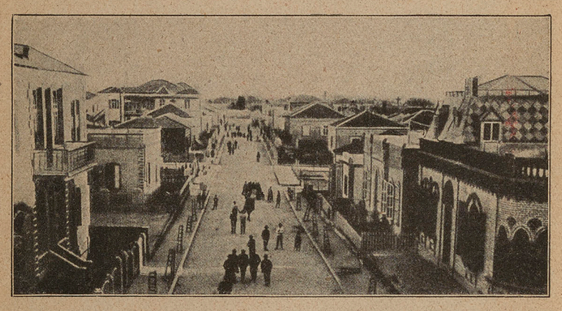
Spezifikation des Palästina-Budgets

Einwanderung	£ 100 000
Landwirtschaft	142 000
Arbeitswesen, Industrie und Handel	65 000
Erziehung	152 000
Sanitätswesen	63 000
Besondere Ausgaben und Diverse	26 000
Verwaltung	42 000
	£ 590 000

Das reguläre Palästina-Budget

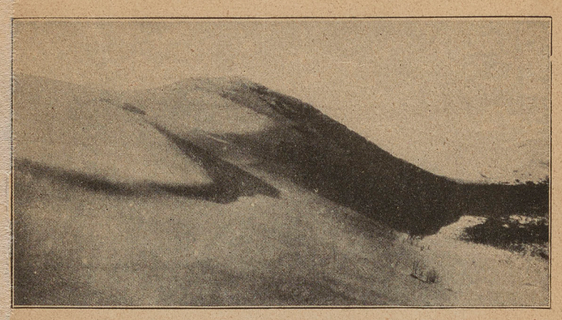
	5681 1920—21	5682 1921—22	5683 (5 Monate, Okt. 1922 bis Februar 1923)
Landwirtschaft	£ 62 000	£ 82 000	
Einwanderung	58 000	60 000	
Arbeitswesen, Industrie und Handel	50 000	36 000	
Erziehung	110 500	86 000	
Sanitätswesen	9 000	50 000	
Verwaltung	27 000	24 000	
Besondere Ausgaben	16 500	13 000	
Gesamtsumme	£ 333 000	£ 351 000	£ 115 000
Keren Hajessod-Anteil:	£ 126 000 (April bis Sept. 1921)	£ 350 000 (Okt. 1921 bis Sept. 1922)	£ 115 000 (5 Monate)

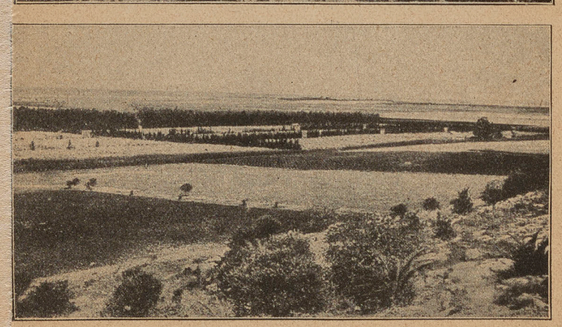
Das Werden einer Stadt (Tel-Awiw)



Oben: Grundsteinlegung der jüdischen Stadt Tel-Awiw bei Jaffa im Jahre 1909
Mitte: Drei Jahre später — eine Straße in Tel-Awiw im Jahre 1912
Unten: Eine Straße in Tel-Awiw im Jahre 1922 (Rothschild-Boulevard)

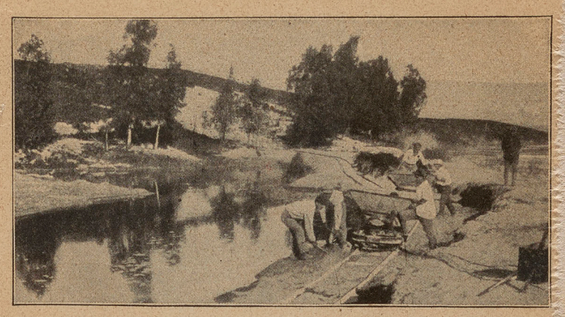
Erst Sanddüne — dann Kolonie





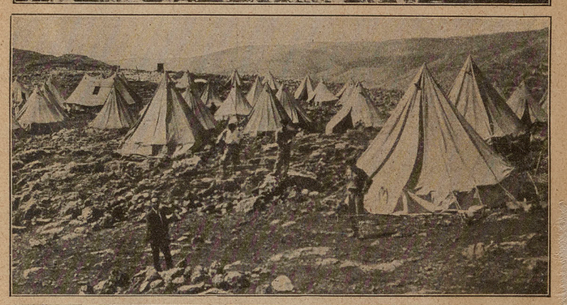
Oben: Sanddünen, die der Kolonie Rischon zur Bepflanzung übergeben wurden
Mitte: Anpflanzen von Bäumen auf den Sanddünen von Rischon le Zion
Unten: Eine jüdische Pflanzung auf früherem Dünenboden

Vom Sumpf bis zur Siedlung



Oben: Chaluzim (Arbeitspioniere) beim Austrocknen eines Sumpfes
Mitte: Ein Eukalyptuswald auf trocken gelegtem Sumpfboden
Unten: Straße in einer Kolonie in früherer Sumpfgegend am Merom-See

Wie man das Felsenmeer bezwang

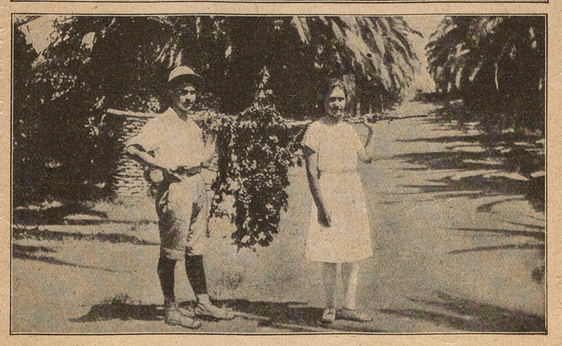


Oben: Felswüste bei Jerusalem, Bauplatz der Boneh-Bajith-Gesellschaft
Mitte: Zeltlager der Chaluzim auf demselben Bauplatz
Unten: Chaluzim bauen am neuen Stadtviertel Boneh-Bajith (1922)

Brot wächst aus Steinen

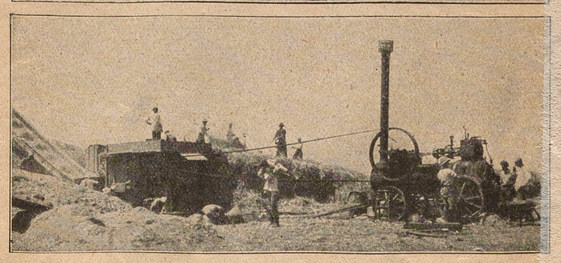
Oben: Vorbereitungsarbeiten für eine neue Siedlung in steiniger Gegend
Mitte: Chaluzim bei der Anpflanzung von Bäumen zwischen Gestein
Unten: Jüdische Arbeiter in einem Obstgarten auf steinigem Boden (Hulda)

Das Land, wo Milch und Honig fließt



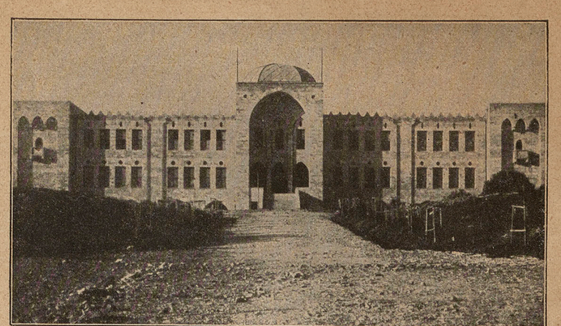
Oben: Bananenhain in der jüdischen Kolonie Migdal am Kinereth-See
Mitte: Palmen in der Kolonie Chederah (zwischen Jaffa und Haifa)
Unten: Kinder von Rischon le Zion tragen eine Traube

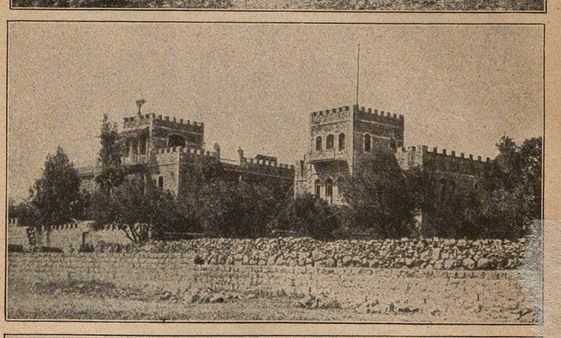
Alte Zeit — neue Zeit

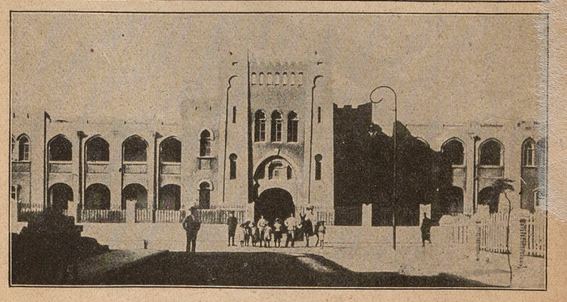


Oben: Die Araber dreschen heute noch mit dem uralten Dreschschlitten
Mitte: . . . und worfeln Getreide auf der Tenne, genau wie in biblischen Zeiten
Unten: Gegenbeispiel — Jüdische Kolonisten mit ihrer Dreschmaschine

Bildungsstätten in Palästina







Oben: Das neuerbaute Jüdische Technikum in Haifa
Mitte: Die jüdische Kunstgewerbeschule „Bezalel" in Jerusalem
Unten: Das Hebräische Gymnasium in Tel-Awiw bei Jaffa

Das Jüdische Palästina

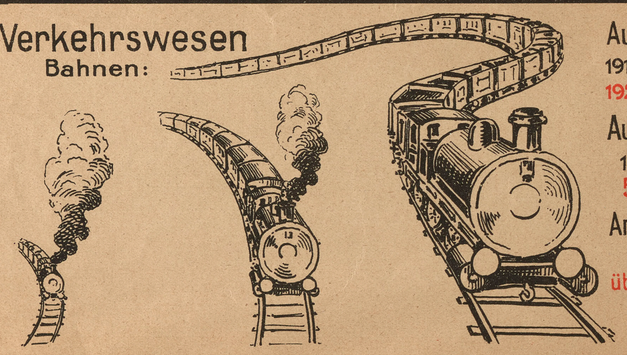
Zunahme der Juden in Palästina 1880 - 1923

Staatshaushalt Palästinas 1921/22

Einnahmen £ 2.332211
Ausgaben " 1.896398

Verkehrswesen

Bahnen:



Automobile
1914: 0 Wagen
1923: über 1000

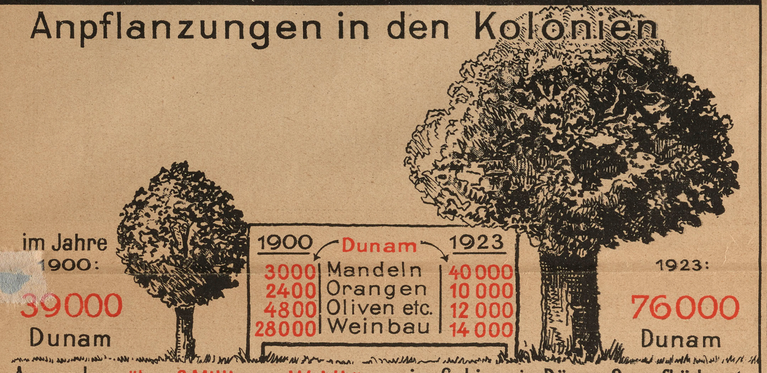
Auto-Strassen
1923: über 500 Km.

Andere Landstrassen
über 400 Km.

1892: 87 Km. 1906: 584 Km. 1922: 1100 Km.

Produkte Palästinas

Anpflanzungen in den Kolonien



Ausserdem über 2 Millionen Waldbäume im Gebirge, in Dünen, Sumpfböden etc.

Finanzielle Leistungen der Juden für Palästina 1880 - 1922

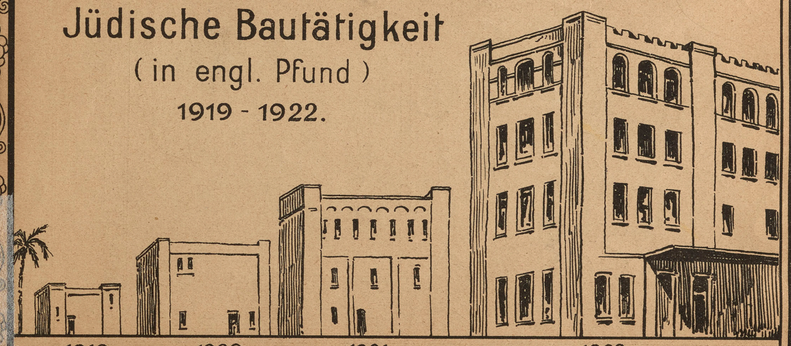
über 10 Millionen £

Von April 1918 bis Sept. 1922 wurden investiert:

Total: 1918 - 1922 : £ 5.500000

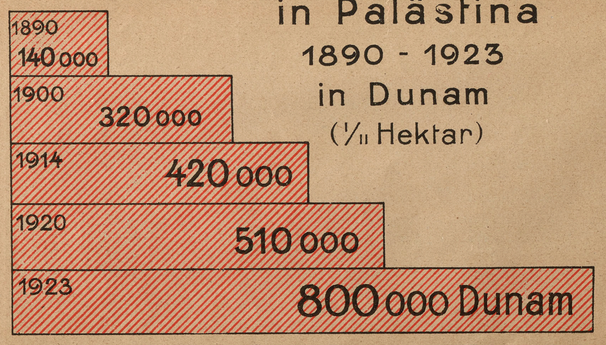
Jüdische Bautätigkeit

(in engl. Pfund)
1919 - 1922.



Der jüdische Bodenbesitz in Palästina

1890 - 1923
in Dunam
(1/11 Hektar)



Kann Palästina den Juden helfen ?

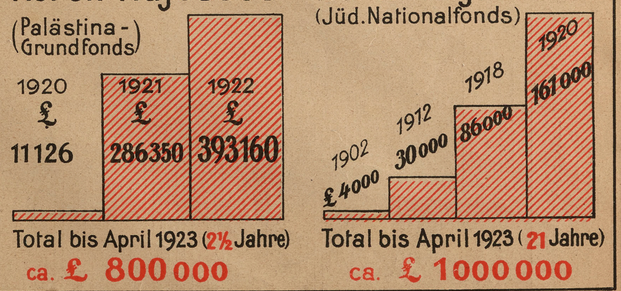
Der anbaufähige Boden Westjordaniens
(20000 qkm = 2 Millionen Hektar, wovon ¾ anbaufähig)
könnte 15-20 Millionen ernähren.
Dies beweist die tatsächliche Volksdichte beider Nachbarländer.

Volksdichte der bäuerlichen Bevölkerung **Aegyptens** 1500 per qkm.

Libanon Volksdichte des anbaufähigen Bodens 1019 per qkm.

Palästina Mögliche Volksdichte 1000-1500 per qkm. tatsächliche 30

Hierbei sind weder Jndustrie noch sonstige städtische Berufe in Betracht gezogen!

Wachstum der Palästina-Fonds

Jahreseinnahmen